

The Pussybats: "Famous Last Songs"

Beigesteuert von Ormuz & (R)Einhard

Montag, 12. Januar 2009

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 14. Januar 2009

2006 gewann eine taufisch gegründete Newcomerband aus Esslingen bei Stuttgart, die bislang noch keine Veröffentlichung, außer dem Soundtrack zu einem Indie-Horrorfilm (www.one-by-one-movie.com), hatte, einen der größten Underground-Nachwuchswettbewerbe Europas, den "Battle Of The Bands" vom Magazin Sonic Seducer.

Es folgten zahlreiche Konzerte und Festivalauftritte mit Bands wie Subway to Sally, The 69 Eyes, Front 242 oder auch - nahe liegend, wie man gleich sehen wird - Jesus on Extasy.

Nachdem bereits im Sommer letzten Jahres endlich ihre Debüt-Single "No Romeo" erschienen ist, folgt nun am 23.01.2009 das vollständige Debüt-Album der Pussybats: "Famous Last Songs".

Last Songs? Na hoffentlich nicht, denn in den Reihen der Künstler wie wie Him, The 69 Eyes oder auch Placebo stehen die Pussybats durchaus nicht hinten an. "Famous Last Songs" ist ein bemerkenswertes Debüt-Album, das viel zu bieten hat. Elf Songs, die abwechslungsreich sind, sehr ausdrucksstark, von zart bis hart, sehr gefühlvoll mit ganz viel Liebe zum Detail gemacht.

Die CD kann man getrost am Stück durchhören, auch mehrfach hintereinander, ohne dass sie langweilig werden würde. Handwerklich perfekt gemacht, spricht sie mit Sicherheit viele Liebhaber des Gothrock und verwandter Stile an. Besonders erwähnenswert ist Track 3 - "The Woman" - eine zeitgemäße Umsetzung und somit ein sehr gelungenes Cover des großen Hits der Formation White Town, wobei deren Referenzen an die guten alten 30er Jahre und den unverkennbaren Sound von Al Bowly ("Bei mir bist Du schön", bekannt geworden durch den Film "Ferris macht blau") durch eingängige Rock-Riffs gekonnt ersetzt wurden.

Produziert wurde das Album von Chai Deveraux, dem Gitarristen von Jesus on Extasy und Hahn&Hahn, die sich auch für Nena, Kim Wilde und die Farmer Boys verantwortlich zeichnen.

Bonus:

Käufer der CD erhalten Zugang zu einer exklusiven Website mit Bonusmaterial.

Manko:

Gibt nix zu mäkeln.

Fazit:

Der Albumtitel ist hoffentlich kein Programm, denn es wäre schade, wenn es wirklich die letzten Songs der "Miezen-Fledermäuse" wären.

Hörtipps:

"Back To The Darkness"

"Your Woman"

Tracklist:

01. Back To The Darkness
02. The Banshee Blues
03. Your Woman
04. In April
05. Scarlet
06. 15 x 60
07. Feel
08. Crimson Girl
09. No Romeo
10. Dance With The Devils
11. The Most Beautiful Tales End Sadly (feat. Leandra)

The Pussybats @ LabelLos.de

The Pussybats @ Myspace